

Potsdam, 1. Dezember 2009

PRESSEMITTEILUNG**Am 3. Dezember 2009 findet die Veranstaltung „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus! Brandenburger Jugendliche gegen Rassismus“ in der Staatskanzlei, Potsdam statt**

„Gemeinsam gegen Rechtsextremismus! Brandenburger Jugendliche gegen Rassismus“ nennt sich die Veranstaltung, die von drei Brandenburger Organisationen am Donnerstag, den 3. Dezember 2009 im Brandenburg Saal, Staatskanzlei, Heinrich-Mann-Allee 107, Potsdam, für Brandenburger Jugendliche durchgeführt wird. Die Veranstalter, der Brandenburger Landesjugendring, der LandesschülerInnenrat und die RAA Brandenburg, vertreten durch die Projekte „Jugendbeteiligung in Brandenburg“ und „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ freuen sich über die große Nachfrage an der Veranstaltung: über 140 Jugendliche haben sich angemeldet. Sehr viele der Jugendlichen kommen von den mittlerweile 41 Brandenburger Schulen mit dem Titel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“.

Den Organisatoren geht es darum, engagierte Jugendliche aus den verschiedenen Projekten zu einer gemeinsamen Veranstaltung einzuladen, um ihnen so die Gelegenheit zu bieten, sich zu den Themen Rechtsextremismus und Rassismus zu verständigen und zu vernetzen. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Workshops angeboten wie zum Beispiel „Projektplanung“, „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „Informationen zu rechtsextremen Symbolen, Kleidung und Musik“. Durch die Angebote der Workshops sollen die Jugendlichen in ihrem Engagement unterstützt werden, gemeinsam neue Projekte und Ideen zu konzipieren und umzusetzen.

Die Veranstaltung beginnt um 10.00 Uhr und endet um 16.00 Uhr. Staatssekretär Burkhard Jungkamp, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, wird die zahlreichen TeilnehmerInnen begrüßen.

Unterstützt wird die Veranstaltung auch von der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ der Landesregierung im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport. Die Landesregierung setzt sich seit 1998 mit ihrem Handlungskonzept gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus ein.

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die RAA Brandenburg unter 0331-747 80 0 oder per Email unter b.funke@raa-brandenburg.de